

**Schulinterner Lehrplan
am Albert-Einstein-Gymnasium Kaarst
zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I**



Erdkunde

Entwurfsstand: 06.07.2018

Hinweis

Am Albert-Einstein-Gymnasium erfolgt zurzeit eine Umstrukturierung bei der Unterrichtsverteilung der Gesellschaftswissenschaften in der Sekundarstufe I. Zurzeit werden die Kompetenzen, die die Schüler laut Kernlehrplan nach Klasse 9 erreichen sollen, in 7.2 und 9.2 unterrichtet. Ab dem Schuljahr 2018/19 soll dieser Bereich in der 8 abgedeckt werden. Abhängig von der Stellensituation kann es jedoch zu Verschiebungen kommen. Inwieweit es durch die Wiedereinführung von G9 zu Änderungen kommen kann, ist noch nicht absehbar.

Durch den Wechsel vom Vorgängerband von Terra zum aktuellen Band kann es zu marginalen Themenänderungen kommen. Der Lehrplan der Fachschaft Geographie basiert in Klasse 8/9 auf dem aktuellen Band, um die zukünftige Richtung vorzugeben.

Übersicht der im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen für die Klassen 5 bis 9 mit den hier nachfolgend verwendeten Abkürzungen

Sachkompetenz

[S9] über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen verfügen

[S10] ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse beschreiben und deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen erklären

[S11] unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung erörtern

[S12] einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik herstellen und damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion aufzeigen

[S13] Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen erklären

[S14] den durch demografische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen darstellen

[S15] Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen erörtern

[S16] Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten nutzen

[S17] die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft erörtern

[S18] einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern herstellen

[S19] Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren analysieren und Konzepte zu ihrer Überwindung darstellen

[S20] den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern erläutern

[S21] ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern verwenden

Methodenkompetenz

[M8] sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar orientieren

[M9] raumbezogene Fragestellungen entwickeln, begründete Vermutungen dazu formulieren und für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vorschlagen

[M10] die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen beherrschen

[M11] die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anwenden, um geographische Informationen graphisch darzustellen

[M12] in Bibliotheken und im Internet recherchieren, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen

[M13] Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGIS oder Geodaten-Viewer) gewinnen

[M14] zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff unterscheiden

[M15] einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente entnehmen

[M16] geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang darstellen

Urteilskompetenz

[U3] die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch einschätzen und deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit prüfen

[U4] mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit erfassen

[U5] die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg reflektieren

[U6] fähig und bereit sein, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen

[U7] unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile fällen und argumentativ vertreten

[U8] konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung beurteilen

[U9] ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch reflektieren

Handlungskompetenz i.e.S.

[H3] themenbezogen eine Kartierung planen, durchführen und die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen präsentieren

[H4] in simulierten Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten abgesichert vertreten

[H5] Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse nutzen

[H6] dazu in der Lage sein, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP	Grundbegriffe	Stundenzahl
* 1. Erdkunde - dein neues Fach (S.4-9)			
* Auftakt: Erdkunde - dein neues Fach (S.4/5) * Die Erde entdecken (S.6/7) * Was ist Erdkunde (S.8/9)			2
2. Sich orientieren (S.14-43)			
Auftakt: Sich orientieren (S.14/15) Wo ich lebe und lerne (S.16/17) Orientieren im Gelände (S.22/23) Methode: Vom Bild zur Karte (S.24/25) Die Welt im Atlas (S.28/29) Methode: Wie du mit dem Atlas arbeitest (S.30/31) Orientieren auf der Erde (S.34/35) Orientieren in Deutschland und Europa (S.36/37) * Methode: Mit GIS arbeiten (S.40/41) Training (S.42/43)	[S1] über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume verfügen [S8] zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext anwenden [M1] Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung nutzen [M3] aus Karten unter Benutzung der Legende und Maßstabsleiste themenbezogene Informationen entnehmen [M4] aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen gewinnen [M6] Texten fragenrelevante Informationen entnehmen und wiedergeben [M7] mit einfachen modellhaften Darstellungen arbeiten [H2] die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe darstellen	Einzugsgebiet, Stadtplan, Legende, Planquadrat Karte Maßstab Höhenlinie, Höhenschicht Atlas Gradnetz, Breitenkreis, Äquator, Längengrad/M eridian, Nullmeridian, Globus, Rotation, Kontinent, Ozean Großlandschaft Bundesland, Landeshauptstadt Bundeshauptstadt	12
3. Leben in Stadt und Land (S.44-71)			
Auftakt: Leben in Stadt und Land (S.44/45) Wir aus Borchen (S.46/47) Borchen verändert sein Gesicht (S.48/49) Methode: Ein Luftbild auswerten (S.50/51) Magnet Stadt (S.52/53) Eine Stadt hat viele Gesichter (S.54/55) * Der Stadtgeschichte auf der Spur (S.56/57)	[IF] Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen [SP] Grobgliederung einer Stadt [SP] Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf [S1] über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume verfügen [S5] Siedlungen verschiedener Größe nach Merkmalen, teilräumlicher Gliederung und Versorgungsangeboten unterscheiden [S8] zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext anwenden	Grundbedürfnis, Daseinsgrundfunktionen Gemeinde Dorf Pendler, Umland Stadt, City, Flächennutzung,	12

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP	Grundbegriffe	Stundenzahl
Methode: Gebäudenutzung in der Innenstadt kartieren (S.58/59) Methode: Tabellen lesen und auswerten (S.66/67) Orientierung: Stadt und Land (S.68/69) Training (S.70/71)	[M1] Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung nutzen [M2] die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizierten geographisch relevanten Sachverhalte beschreiben [M3] aus Karten unter Benutzung der Legende und Maßstabsleiste themenbezogene Informationen entnehmen [M4] aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen gewinnen [M5] aus Zahlenreihen (in Abstimmung mit den Lernfortschritten im Mathematikunterricht) einfache Diagramme erstellen [M6] Texten fragenrelevante Informationen entnehmen und wiedergeben [M7] mit einfachen modellhaften Darstellungen arbeiten [U1] zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten unterscheiden [U2] eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig vertreten [H1] unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durchführen [H2] die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe darstellen	Stadtviertel, Wohngebiet, Industrie- und Gewerbegebiet, Mischgebiet	
4. Wo viele Menschen leben und arbeiten (S.72-113)			
Auftakt: Wo viele Menschen leben und arbeiten (S.72/73) Stadt an Stadt (S.74/75) Mit Kohle „Kohle“ machen (S.76/77) Ruhrgebiet im Wandel (S. 78/79) Methode: Diagramme zeichnen (S.82/83) BASF - Europas größtes Chemiewerk (S.84/85) Autos aus Stuttgart (S.86/87) Methode: Fachbegriffe lernen (S.88/89) Messestandort Leipzig (S.92/93) Drehkreuz Frankfurt (S.94/95) Bundeshauptstadt Berlin (S.98/99) Hamburger Hafen – Tor zur Welt (S.102/103) *auf Europas wichtigster Wasserstraße (S.106/107) Ikea – Standort Europa (S.108/109)	[IF] Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung [SP] Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Industrie (Rohstoffe, Verkehr, Arbeitskräfte) und Dienstleistungen (Verkehrsanbindung, Bildung) [SP] Veränderung von Strukturen in Industrie [SP] Beeinflussung der Ressource Wasser durch unangepasste Nutzung [S1] über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume verfügen [S2] die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Industrie und Dienstleistungsbereich beschreiben [S3] wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie und im Dienstleistungsbereich darstellen und die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ableiten [S8] zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext anwenden [M1] Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung nutzen	Wirtschaftssektoren , Rohstoff, primärer Sektor, sekundärer Sektor, tertiärer Sektor, Dienstleistungen, quartärer Sektor Standortfaktoren Energieträger, Flöz, Tagebau Logistik Industrie, Ballungsraum Strukturwandel Massengut, Stückgut, Container, Seehafen	14

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP	Grundbegriffe	Stundenzahl
Orientierung: Wirtschaftsstandorte in Europa (S.110/111) Training (S.112/113)	[M3] aus Karten unter Benutzung der Legende und Maßstabsleiste themenbezogene Informationen entnehmen [M4] aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen gewinnen [M6] Texten fragenrelevante Informationen entnehmen und wiedergeben [M7] mit einfachen modellhaften Darstellungen arbeiten [U1] zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten unterscheiden [U2] eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig vertreten [H2] die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe darstellen	Binnenhafen	
5. Der Natur auf der Spur (S.114-125)			
* Auftakt: Der Natur auf der Spur (S.114/115) * Natur erleben (S.116/117) * Boden untersuchen (S.118/119) * Wetter beobachten und messen (S.120/121) Methode: Klimadiagramme auswerten und zeichnen (S.124/125)	[S8] zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext anwenden [M2] die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizierten geographisch relevanten Sachverhalte beschreiben [M4] aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen gewinnen [M5] aus Zahlenreihen (in Abstimmung mit den Lernfortschritten im Mathematikunterricht) einfache Diagramme erstellen [H1] unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durchführen	Boden Erosion, Ablagerung, Mäander Wetter, Witterung, Klima, Klimadiagramm	6
6. Landwirte versorgen uns (S.126-157)			
Auftakt: Landwirte versorgen uns (S.126/127) * Was wir essen (S.128/129) Getreide und Zuckerrüben aus der Börde (S.130-133) Methode: Landwirtschaft heute - ein Gruppenpuzzle (S.134/135) Milch frisch getankt (S.136/137) Viel Fleisch für viele (S.138/139) Salat täglich frisch (S.140/141) Erdbeeren aus Spanien (S.142/143) *Landwirtschaft ohne Boden (S.144/145) Biohof Schepers (S.146/147) Landwirtschaft so oder so (S.148/149) *Vom Landwirt zum Energiewirt (S.150/151)	[IF] Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung [SP] Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Landwirtschaft (Klima, Boden, Absatzmarkt) [SP] Veränderung von Strukturen in Landwirtschaft, Produktion und Weiterverarbeitung von Nahrungsmitteln [S1] über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume verfügen [S2] die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft beschreiben [S3] wesentliche Aspekte des Wandels in Landwirtschaft darstellen und die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ableiten	Börde, Löss, Fruchtwechsel, Fruchtfolge, Ackerbau, Mischbetrieb, Genossenschaft Mechanisierung, Spezialisierung Grünlandwirtschaft Gemüsebaubetrieb, Sonderkultur ökologische Landwirtschaft, konventionelle Landwirtschaft,	14

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP	Grundbegriffe	Stundenzahl
Orientierung: Landwirtschaftsgebiete in Deutschland (S.152/153) Training (S.154/155)	[S4] Zusammenhänge zwischen den naturgeographischen Gegebenheiten, einzelnen Produktionsfaktoren und der landwirtschaftlichen Nutzung aufzeigen [S7] einzelne durch landwirtschaftliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung beschreiben [S8] zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext anwenden [M1] Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung nutzen [M2] die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizierten geographisch relevanten Sachverhalte beschreiben [M3] aus Karten unter Benutzung der Legende und Maßstabsleiste themenbezogene Informationen entnehmen [M4] aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen gewinnen [M6] Texten fragenrelevante Informationen entnehmen und wiedergeben [M7] mit einfachen modellhaften Darstellungen arbeiten [U1] zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten unterscheiden [U2] eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig vertreten [H1] unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durchführen [H2] die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe darstellen	Massentierhaltung, artgerechte Tierhaltung Biogas, erneuerbare Energie	
7. Wohin in Ferien und Freizeit (S.156–192)			
Auftakt: Wohin in Ferien und Freizeit (S.156/157) * Wohin die Reise geht (S.158/159) Lust auf Meer (S.160/161) Ebbe und Flut (S.162/163) Nationalpark Wattenmeer (S.164/165) Ferien an der Ostsee (S.166/167) Lust auf Gebirge (S.168/169) Vom Bergdorf zum Ferienort (S.169/170) Alpentraum (S.172/173) Methode: Einen Text auswerten (S.174/175) In Hindelang ist manches anders (S.176/177) * Lust auf Sonne (S.178/179)	[IF] Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge [SP] Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Kontext der naturgeographischen Gegebenheiten und des touristischen Angebots in Küsten- und Gebirgslandschaften [SP] Physiognomische und sozioökonomische Veränderungen einer Gemeinde durch den Fremdenverkehr [SP] das Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur- und Landschaftsschäden [S1] über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume verfügen	Tourismus Hauptsaison Flut, Ebbe, Gezeiten, Tide, Sturmflut Watt, Nationalpark sanfter Tourismus Massentourismus künstliche Erlebniswelten	10

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP	Grundbegriffe	Stundenzahl
<p>* Künstliche Erlebniswelten (S.180/181) Methode: Eine Befragung durchführen (S.182/183) *Methode: Informationen sammeln: Fahrt ins Schokoladenmuseum Köln (S.184/185) *Metode: Einen Wochenendausflug planen (S.186/187) Orientierung: Feriengebiete in Europa (S.188/189) Training (S.190/191)</p>	<p>[S6] einen Zusammenhang zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung sowie der Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen herstellen [S7] einzelne durch touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung beschreiben [S8] zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext anwenden [M1] Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung nutzen [M3] aus Karten unter Benutzung der Legende und Maßstabsleiste themenbezogene Informationen entnehmen [M4] aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen gewinnen [M5] aus Zahlenreihen (in Abstimmung mit den Lernfortschritten im Mathematikunterricht) einfache Diagramme erstellen [M6] Texten fragenrelevante Informationen entnehmen und wiedergeben [U1] zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten unterscheiden [U2] eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig vertreten [H2] die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe darstellen</p>		
8. Projekt: Strom, Wasser, Müll - woher und wohin? (S.192-205)			
<p>Auftakt: Projekt: Strom, Wasser, Müll - woher und wohin? (S.192/193) * Methode: Ein Projekt durchführen (S.194/195) Woher kommt unser Wasser? (S.196/197) Wohin geht unser Abwasser? (S.198/199) Woher kommt unser Strom? (S.200/201) * Abfall entsorgen - aber wie? (S.202/203) Methode: Eine Wandzeitung gestalten (S.204/205)</p>	<p>[IF] Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung [SP] Beeinflussung der Ressource Wasser durch unangepasste Nutzung [S8] zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext anwenden [M3] aus Karten unter Benutzung der Legende und Maßstabsleiste themenbezogene Informationen entnehmen [M4] aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen gewinnen [H1] unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durchführen [H2] die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe darstellen</p>		<p>6</p>
9. Garzweiler - ein Raum unter der Lupe (S.206-215)			

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP	Grundbegriffe	Stundenzahl
<p>Auftakt: Garzweiler - ein Raum unter der Lupe (S.206/207)</p> <p>Methode: Einen Raum analysieren (S.208/209)</p> <p>Der Tagebau verändert die Landschaft (S.210/211)</p> <p>Umsiedeln - aber wie? (S.212/213)</p> <p>Landschaft aus zweiter Hand (S.213/214)</p>	<p>[S1] über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume verfügen</p> <p>[S2] die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungsbereich beschreiben</p> <p>[S3] wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie, Landwirtschaft und Dienstleistungsbereich darstellen und die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ableiten</p> <p>[S6] einen Zusammenhang zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung sowie der Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen herstellen</p> <p>[S7] einzelne durch touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung beschreiben</p> <p>[M3] aus Karten unter Benutzung der Legende und Maßstabsleiste themenbezogene Informationen entnehmen</p> <p>[M4] aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen gewinnen</p> <p>[M6] Texten fragenrelevante Informationen entnehmen und wiedergeben</p> <p>[M7] mit einfachen modellhaften Darstellungen arbeiten</p> <p>[U1] zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten unterscheiden</p> <p>[U2] eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig vertreten</p> <p>[H2] die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe darstellen</p>		6
Themen in TERRA 2 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP	Grundbegriffe	* 1. Die Welt erforschen und gestalten (S.4-15)
<p>Auftakt: Die Welt erforschen (S.4/5)</p> <p>* Die Welt wird entdeckt (S.6/7)</p> <p>* Mit Magellan um die Erde (S.8/9)</p> <p>* Die Reisen des Alexander von Humboldt (S.10/11)</p> <p>So arbeiten Geographen heute – Der Aralsee (S.12/13)</p>	<p>[S9]</p> <p>[M9]</p> <p>[U8], [U9]</p> <p>[H6]</p>	<p>Nachhaltige Entwicklung</p>	

Themen in TERRA 2 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP	Grundbegriffe
2. Beleuchtungszonen der Erde (S.16-23)		
Auftakt: Beleuchtungszonen der Erde (S.16/17) Die Erwärmung der Erde (S.18/19) Tageslängen und Jahreszeiten (S.20/21) Methode: Klimadiagramme auswerten (S.22/23)	[S9], [S10] [M8], [M9], [M10], [M15] [M16]	Arid, Beleuchtungszone, Gemäßigte Zone, Geofaktoren, Humid, Jahreszeiten, Klimadiagramm, Landschaftszone, Polarkreise, Polarzone, Tropische Zone, Vegetationszeit, Zenit
3. In der Kalten Zone (S.24-45)		
Auftakt: In der Kalten Zone (S.24/25) Arktis und Antarktis (S. 26/27) Endlos der Tag – endlos die Nacht (S.28/29) Leben in der Kälte (S.30/31) * Wir in Nunavut (S.32/33) * Transalaska-Pipeline (S.34/35) Methode: Ein Wirkungsgefüge erstellen (S. 36/37) * Das grüne Gold bewahren (S. 38/39) Methode: Ein Satellitenbild auswerten (S.40/41) * An der Kältengrenze des Ackernaus (S. 42/43) Training (S.44/45)	[IF5] Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen [SP] Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen [IF4] Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen [SP] Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen) [S9], [S10], [S11], [S12], [S21] [M8], [M9], [M10], [M11], [M12], [M16] [U6], [U7], [U8] [H4]	Antarktis Arktis Borealer Nadelwald Inuit Kältengrenze Nord-Ost-Passage Packeis, Polarnacht, Polartag, Schelfeis, Taiga, Treibeis, Vegetationszeit, Wachstumszeit
4. In der Wüste (S.46-65)		
Auftakt: In der Wüste (S.46/47) * Lernen an Stationen (S. 48/49) Station 1: Erkenne den Typ (S.50/51) * Station 2: Wüsten - ein Meer aus Sand? (S.52/53) Station 3: Wasser in der Wüste (S.54/55) * Station 4: Oasen (S.56/57) * Station 5: In der längsten Oase der Welt (S.58/59) Station 6: More crop per drop (S. 60/61) * Station 7: Meister der Anpassung (S. 62/63) * Station 8: Wüstenfit? (S. 64/65)	[IF5] Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen [SP] Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen [SP] Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen [IF4] Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen [SP] Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt	Artesischer Brunnen, Binnenwüste, Bodenversalzung, Düne, Erg, Fremdlingsfluss, Hamada, Kältewüste, Küstenwüste, Nomade, Oase, Serir, Temperaturverwitterung, Tourismus, Trockenwüste, Wadi, Wendekreiswüste

Themen in TERRA 2 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP	Grundbegriffe
	(Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen) [S9], [S10], [S11], [S12], [S14], [S21] [M8], [M9], [M10], [M11], [M12], [M15], [M16] [U6], [U7], [U8]	
5. In den Savannen (S.66-67)		
<p>Auftakt: In den Savannen (S.66/67) Savanne ist nicht gleich Savanne (S.168/69) Regenzeit und Trockenzeit in den Savannen (S. 70/71) Im Sahel wächst die Wüste (S.72/73) Gruppe 1: Zu wenig Niederschlag? (S.74/75) Gruppe 2: Zu viele Tiere? (S.76/77) Gruppe 3: Zu viele Menschen? (S.78/79) Gruppe 4: Zu wenig Geld? (S. 80/81) Mit einfachen Mitteln gegen die Wüste (S.82/83) Training (S.84/85)</p>	<p>[IF5] Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen [SP] Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen [SP] Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen [IF4] Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen [SP] Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung) [S9], [S10], [S11], [S12], [S21] [M8], [M9], [M10], [M15], [M16] [U6], [U7], [U8]</p>	<p>Desertifikation, Dornsavanne, Feuchtsavanne, Innertropische Konvergenzzone (ITC), Jahreszeitenklima, Passat, Regenzeit, Sahel, Savanne, Tageszeitenklima, Trockensavanne, Trockenzeit, Wind</p>
6. Im Tropischen Regenwald (S.86-109)		
<p>Auftakt: Im Tropischen Regenwald (S.86/87) Faszination Tropischer Regenwald (S.88-91) Roden – brennen – anbauen – wandern (S. 92/93) Auf der Palmölplantage Surya (S.94-97) 40 Fußballfelder pro Minute! (S.98/99) Abgeholzt ist schnell, aber dann ... (S.100/101) * Nachhaltig nutzen und bewahren (S. 102/103) * Der Regenwald geht alle an (S. 104/105)</p>	<p>[IF5] Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen [SP] naturgeographisches Wirkungsgefüge des Tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten ökologisch angepassten Wirtschaftens [IF4] Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen [SP] Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt</p>	<p>Artenvielfalt, Cash Crops, Erosion, Indigene Völker, Kronenschicht, Mischkultur, Monokultur, Nährstoffkreislauf, Nachhaltige Waldnutzung, Ökosystem, Plantage, Primärwald, Sekundärwald, Shifting Cultivation, Stockwerkbau, Strauch- und Krautschicht, Wanderfeldbau</p>

Themen in TERRA 2 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP	Grundbegriffe
Methode: Eine Pro-Contra-Diskussion führen (S.136/107) Training (S.108/109)	(Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen) [S9], [S10], [S11], [S12], [S20], [S21] [M8], [M9], [M10], [M12], [M13], [M15], [M16] [U3], [U5], [U6], [U7], [U8], [U9] [H4], [H5], [H6]	
7. In der Gemäßigten Zone (S.110-127)		
Auftakt: In der Gemäßigten Zone (S.110/111) Gemäßigt ist nicht gleich gemäßigt (S.112/113) Kornkammern Steppe (S.114/115) Methode: GIS: Aus einer Tabelle eine Karte gestalten (S. 116/117) Fruchtbar – solange Boden da ist (S. 118/119) * Einst waren hier Urwald und wildes Wasser (S. 120/121) * Der Kölner Pegel meldet... (S. 122/123) Training (S.126/127)	[IF5] Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen [SP] die gemäßigte Zone als Gunstraum für landwirtschaftliche Nutzung [SP] Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen [IF4] Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen [SP] Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen) [S9], [S10], [S11], [S12], [S20], [S21] [M8], [M9], [M10], [M11], [M12], [M13], [M15], [M16] [U5], [U6], [U7], [U8], [U9] [H3], [H5], [H6]	Aue, Bodenerosion, Bodenkontamination, Einzugsgebiet, Hochwasser, Kontinentales Klima, Ozeanisches Klima
8. Landschaftszonen der Erde (S.128-129)		
Auftakt: Landschaftszonen der Erde (S.128/129) * Vom Äquator zum Pol (S.130-133) * Höhenstufen der Vegetation (S.134/135) Orientierung: Landschaftszonen der Erde (S.136/137) Orientierung: Grenzen der Lebensräume (S.138/139)	[IF5] Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen [SP] Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation [S9], [S10], [S11], [S21] [M8], [M9], [M10], [M12], [M15], [M16] [U7], [U8]	Höhenstufen

Themen in TERRA 2 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP	Grundbegriffe
Orientierung: Landschaftszonen - vom Menschen verändert (S.140/141)		
9. Unruhige Erde (S.142-167)		
<p>Auftakt: Unruhige Erde (S.142/143) Wenn sich die Erde rührt (S.144-147) Den Ursachen auf der Spur (S.148-153) Methode: Im Internet recherchieren (S.154-155) * Dem Bären das Fieber messen (S. 156/157) * Tornados (S. 158/159)</p> <p>Leben mit Naturrisiken (S.160-163) Orientierung: Naturgefahren weltweit (S.164/165) Training (S.166/167)</p>	<p>[IF4] Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen [SP] Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken (Erdbeben, Vulkane, Hurrikane) [S9], [S10], [S11], [S12], [S21] [M8], [M9], [M10], [M11], [M12], [M13], [M14], [M15], [M16] [U3], [U5], [U6], [U7], [U8] [H4]</p>	<p>Epizentrum, Erdbeben, Erdkern, Erdkruste, Erdmantel, Fließzone, Gesteinshülle, Hurrikan, kontinentale Kruste, Kontinentalverschiebung, Lava, Lithosphäre, Magma, Naturkatastrophe, ozeanische Kruste, Plattentektonik, Schalenbau, Schichtvulkan, Schildvulkan, Subduktionszone, Tornado, tropischer Wirbelsturm, Tsunami, Vulkan, konvergierende, divergierende und konservative Plattenbewegungen</p>
10. Räume entwickeln sich (S.168-197)		
<p>Auftakt: Räume entwickeln sich (S.168/169) Dubai – die Weltmetropole von morgen?(S. 170-175) Japan – Entwicklung ohne Rohstoffe (S. 176/177) Japan – Raumnot macht erfinderisch (S. 180/181) Armes Bolivien – Reiches Bolivien? (S. 182-185) * USA – The Roots of Industrialization (S. 186/187) * USA – Modern Industries – New Jobs (S. 188/189) * USA – From Family farm to Agrobusiness (S. 190/191) Methode: Einje thematische Karte auswerten (S. 192/193) Methode: Eine Kartenskizze zeichnen (S. 194/195) Training (S.196/197)</p>	<p>[IF6] Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung [SP] Raumentwicklung auf der Grundlage der Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen [IF8] Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung [SP] Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung [S9], [S10], [S11], [S12], [S13], [S14], [S16], [S17], [S20], [S21] [M8], [M9], [M10], [M11], [M12], [M13], [M15], [M16] [U3], [U5], [U6], [U7], [U8] [H3]</p>	<p>Agrobusiness, Bruttoinlandsprodukt, Freihandelszone, Infrastruktur, Neulandgewinnung</p>
11. Borneo – eine Raumanalyse (S.216-227)		
<p>Auftakt: Borneo – eine Raumanalyse (S. 198/199) Methode: Einen Raum analysieren (S. 200/201) Borneo im Überblick (S. 202/203)</p>	<p>[S9], [S10], [S11], [S12], [S16], [S20], [S21] [M8], [M9], [M10], [M11], [M12], [M13], [M14], [M15], [M16] [U3], [U4], [U5], [U6], [U7], [U8]</p>	

Themen in TERRA 2 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP	Grundbegriffe	
Naturreichtümer nutzen (S. 204/205)			
Themen in TERRA 3 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz:	Grundbegriffe	Stundenzahl
* 1. Geographie – die Welt nachhaltig mitgestalten (S.6–13)			
<p>* Auftakt: Geographie – die Welt nachhaltig mitgestalten (S.6/7)</p> <p>* Die Welt mit geographischen Augen sehen (S.8/9)</p> <p>* Geographen denken vernetzt (S.10/11)</p> <p>* Geographische Sachverhalte beurteilen und nachhaltig handeln (S.12/13)</p>	<p>[S9], [S11], [S21] [M9], [M14] [U3], [U6], [U8], [U9] [H6]</p>	<p>nachhaltige Entwicklung, Raumanalyse, Mensch-Umwelt-System, Nachhaltigkeitsviereck</p>	4
2. Eine Welt – ungleiche Welt!? (S.14–43)			
<p>Auftakt: Eine Welt – ungleiche Welt?! (S.14/15)</p> <p>Ist Entwicklung messbar? (S.17)</p> <p>Wirtschaftsleistung als Maßstab? (S.18/19)</p> <p>Gesundheit – Voraussetzung für ein langes Leben (S.20/21)</p> <p>Hunger – trotz Nahrung im Überfluss? (S.22/23)</p> <p>Bildung als Chance (S.24/25)</p> <p>ORIENTIERUNG: HDI und HPI – differenzierte Indikatoren zur Messung des Entwicklungsstandes (S.26/27)</p> <p>Partner im Welthandel? (S.28/29)</p> <p>Kakao – Genuss mit bitterem Beigeschmack (S.30/31)</p> <p>* FÜR DICH: Produkte aus den Tropen – eine faire Sache? (S. 32/33)</p> <p>Auf dem Weg zur Einen Welt? (S.34/35)</p> <p>* FÜR DICH: Es gibt viele Arten zu helfen (S.36/37)</p> <p>Mit Tourismus aus der Armut? (S.38/39)</p> <p>Urlaub in Botsuana (S.40/41)</p> <p>TRAINING (S.42/43)</p>	<p>[IF6] Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung</p> <p>[SP] Verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten</p> <p>[SP] Das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt</p> <p>[SP] Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion</p> <p>[S9], [S12], [S18], [S19] [M8], [M9], [M10], [M12] [M16] [U3], [U6], [U7], [U9]</p>	<p>Analphabet, Big-Mac-Index, Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Entwicklungshilfe, Entwicklungsländer, Entwicklungszusammenarbeit, fairer Handel, Happy Planet Index, Hilfe zur Selbsthilfe, Human Development Index, Hunger, Indikator, Industrieländer, Least Developed Countries, Lebenserwartung, nachhaltige Entwicklung, ökologischer Fußabdruck, Schwellenländer, Sustainable Development Goals, Terms of Trade</p>	12
3. Immer mehr Menschen (S.44–69)			

Themen in TERRA 3 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: S)	Grundbegriffe	Stundenzahl
<p>Auftakt: Immer mehr Menschen (S.44/45) Immer mehr, immer schneller, überall? (S.46/47) Die einen werden mehr, die anderen älter (S.48/49) Das Modell des demografischen Übergangs (S.50/51) ORIENTIERUNG: Verteilung der Weltbevölkerung (S.52/53) Indien – bald die Nummer 1! (S.54/55) METHODE: Bevölkerungsdiagramme interpretieren (S.56/57) * FÜR DICH: Chinas Bevölkerungsentwicklung (S.58) * FÜR DICH: Die demografische Dividende (S.59) * FÜR DICH: Die afrikanische Familie gibt es nicht (S.60/61) Bevölkerungsentwicklung in Deutschland (S.62/63) METHODE: Komplexe Zusammenhänge darstellen: Concept Maps (S.64/65) Großmutter allein zu Haus (S.66/67) TRAINING (S.68/69)</p>	<p>[IF7] Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem [SP] Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern [SP] Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern [S9], [S14], [S15], [S21] [M8], [M9], [M10], [M11], [M12], [M15], [M16] [U3], [U6], [U7] [H5]</p>	<p>Bevölkerungsdiagramm, Bevölkerungsstruktur, Bevölkerungswachstum, demografischer Übergang, Geburtenrate, generatives Verhalten, Sterberate, totale Fruchtbarkeitsrate, Verdopplungszeit, Wachstumsrate, Familienplanung, Bevölkerungsentwicklung, demographische Dividende, Bevölkerungsdichte</p>	6
4. Migration - auf der Suche nach Zukunft (S.70-87)			
<p>Auftakt: Migration – auf der Suche nach Zukunft (S.70/71) Migration – immer aktuell (S.72/73) Wenn die eigene Landwirtschaft nicht zum Überleben reicht (S.74/75) Fluchtweg Mittelmeer (S.76/77) Quartiersmanagement Gropiusstadt (S.78/79) Auf der Suche nach einem Zuhause (S.80/81) Migration weltweit (S.82/83) * FÜR DICH: Zuwanderungsgeschichten (S.84/85) TRAINING (S.86/87)</p>	<p>[IF7] Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem [SP] Räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten [S9], [S14], [S15], [S21] [M8], [M9], [M10], [M11], [M12], [M16] [U3], [U5], [U6], [U7], [U8] [H3], [H4], [H5]</p>	<p>Emigrant, Flucht, Flüchtlinge, Immigrant, Migration, Pull-Faktoren, Push-Faktoren, Subsistenzwirtschaft, Cash Crops, Food Crops, Zuwanderung</p>	6
5. Wachsen und Schrumpfen von Städten (S.88-115)			
<p>Auftakt: Wachsen und Schrumpfen von Städten (S.88/89)</p>	<p>[IF7] Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem</p>	<p>Donut-Effekt, Gated Community, Megastadt (Megacity), Metropole,</p>	

Themen in TERRA 3 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz:	Grundbegriffe	Stundenzahl
Köln wächst (S.90-93) Modell der west- und mitteleuropäischen Stadt (S.94/95) Lagos – groß, größer, am größten ... (S.96–99) Wohin entwickelt sich Detroit? (S.100–103) * METHODE: Mit einer SWOT-Analyse Entscheidungen vorbereiten (S.104/105) * FÜR DICH: São Paulo (S.106/107) And the winner is ... (S.108/109) * Curitiba: die grünste Millionenstadt Lateinamerikas (S.110/111) Globale Verstädterung (S.112/113) TRAINING (S.114/115)	[SP] Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern [SP] Räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten [S9], [S13], [S14], [S16], [S19], [S20], [S21] [M8], [M9], [M10], [M12], [M15], [M16] [U5], [U6], [U7], [U8] [H4], [H5], [H6]	nachhaltige Stadtentwicklung, schrumpfende Stadt, Slum, Stadtplanung, Suburbanisierung, Urban Farming, Verstädterung, Stadtstruktur, Downtown	
6. Globalisierung (S.116-143)			
Auftakt: Globalisierung (S.116/117) Globalisierung: Was ist das? (S.118/119) Ein Büro für die Welt (S.120/121) Eine Hose für die Welt (S.122/123) Global Player „adidas“ (S.124–127) * FÜR DICH: Der Container – Motor des Welthandels (S.128/129) Welthandelsströme und wirtschaftliche Zusammenschlüsse (S.130/131) Global Cities – ganz schön kompliziert! (S.132–135) * FÜR DICH: Die Globalisierung läuft rund, wenn ... (S.136/137) * FÜR DICH: Gewinner und Verlierer (S.138/139) Mit einem Wirkungsgefüge Handlungskriterien bewerten (S.140/141) TRAINING (S.142/143)	[IF6] Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung [SP] Das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt [IF8] Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung [SP] Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung [SP] Global Cities als Ausdruck veränderte Welthandelsbeziehungen [S9], [S14], [S16], [S17], [S20], [S21] [M8], [M9], [M10], [M11], [M16] [U3], [U5], [U6], [U7], [U8], [U9] [H6]	arbeitsteilige Produktion, Global City, Globalisierung, Global Player, Outsourcing, Transnationales Unternehmen, Welthandel, Hightechzentrum, Container, Luftfracht, Welthandel, Handelsabkommen, WTO, Kaufkraft	12
7. Globalisierte Landwirtschaft - nachhaltig? (S.144-165)			
Auftakt: Globalisierte Landwirtschaft – nachhaltig? (S.144/145)	[IF5] Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen	Absatzmarkt, Betriebsprämie, Intensivkultur,	8

Themen in TERRA 3 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: S)	Grundbegriffe	Stundenzahl
<p>Globalisierte Landwirtschaft (S.146)</p> <p>Das westfälische Schwein – eigentlich ein Brasilianer? (S.147-149)</p> <p>Weihnachten frischer Spargel? (S.150/151)</p> <p>Tomaten für Ghana (S.152/153)</p> <p>Paprika – scharf kalkuliert (S.154/155)</p> <p>Ein Mystery entschlüsseln: „Was haben Elenas Rosen mit Darias Leben zu tun?“ (S.156–159)</p> <p>* FÜR DICH: Regional oder global? (S.160/161)</p> <p>* ORIENTIERUNG: Welthandelsgut Ackerland (S.162/163)</p> <p>TRAINING (S.164/165)</p>	<p>[SP] Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen</p> <p>[IF6] Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung</p> <p>[SP] Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen</p> <p>[IF8] Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung</p> <p>[SP] Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung</p> <p>[S9], [S10], [S11], [S12], [S16], [S20], [S21]</p> <p>[M8], [M9], [M10], [M12], [M16]</p> <p>[U5], [U6], [U7], [U8], [U9]</p> <p>[H4], [H6]</p>	<p>Landgrabbing, Landhandel, nachhaltige Landwirtschaft, Produktionskosten, Subvention, Glashauskultur, Gewächshäuser</p>	
8. Europa im Wandel (S.166–191)			
<p>Auftakt: Europa im Wandel (S.166/167)</p> <p>* Brüssel – die europäische Hauptstadt (S.168/169)</p> <p>Was geht mich Europa an? (S.170/171)</p> <p>Zwei „junge“ EU-Mitglieder unter der Lupe (S.172/173)</p> <p>Armes und reiches Europa (S.174–177)</p> <p>* FÜR DICH: Lebens- und Arbeitswelten in der EU (S.178-181)</p> <p>Die Lebensverhältnisse verbessern (S.182/183)</p> <p>Centrope – das pulsierende Herz Europas (S.184/185)</p> <p>Zwischen Standortwettbewerb und Kooperation (S.186/187)</p> <p>Die Automobilindustrie – eine Schlüsselindustrie in der Slowakei (S.188/189)</p>	<p>[IF6] Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung</p> <p>[SP] Verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten</p> <p>[SP] Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen</p> <p>[IF8] Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung</p>	<p>Aktivraum, Binnenmarkt, Cluster, Europäische Union, Fertigungstiefe, Passivraum, Peripherie, regionale Disparitäten, soziale Disparitäten, Strukturpolitik, Zentrum, Schengener Abkommen, Raumentwicklung, Regionen, Wettbewerbsfähigkeit, NUTS-Ebene, Lebenswelten, Arbeitswelten, Wohlstand</p>	<p>10</p>

Themen in TERRA 3 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz:	Grundbegriffe	Stundenzahl
TRAINING (S.190/191)	[SP] Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung [SP] Konkurrenz europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration [S9], [S12], [S16], [S17], [S19], [S20], [S21] [M8], [M9], [M10], [M12], [M16] [U3], [U4], [U6], [U7], [U8], [U9] [H6]		
9. Raumanalyse Australien – ein Raum unter der Lupe (S.192–205)			
<p>Auftakt: Raumanalyse Australien – ein Raum unter der Lupe (S.192/193)</p> <p>METHODE: Einen Raum mehrperspektivisch analysieren (S.194/195)</p> <p>Australien als Containerraum (S.196/197)</p> <p>Australien als Beziehungsraum (S.198/199)</p> <p>Australien als subjektiv wahrgenommener Raum (S.200/201)</p> <p>Australien als „gemachter“ Raum (S.202/203)</p> <p>Die Perspektiven vernetzen (S.204/205)</p>	<p>[IF6] Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung</p> <p>[SP] Verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten</p> <p>[IF7] Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem</p> <p>[SP] Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen</p> <p>[S9], [S16], [S19], [S20], [S21] [M8], [M9], [M10], [M12], [M15], [M16] [U4], [U6], [U7], [U8], [U9] [H5]</p>	Raumanalyse, Containerraum, Beziehungsraum, wahrgenommener Raum, gemachter Raum, Raumkonzepte	4
10. Herausforderung Klimawandel (S.206-225)			
<p>Auftakt: Herausforderung Klimawandel (S.206/207)</p> <p>Indizien für den Klimawandel (S.208/209)</p> <p>Dem Klima auf der Spur (S.210/211)</p> <p>Der natürliche Treibhauseffekt (S.212/213)</p> <p>Der anthropogene Treibhauseffekt (S.214/215)</p> <p>Szenarien erstellen (S.216/217)</p>	<p>[IF4] Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen</p> <p>[SP] Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen)</p>	anthropogener Treibhauseffekt, natürlicher Treibhauseffekt, Klimawandel, Szenario, Treibhausgas, IPCC, globale Erwärmung, Klimaforscher, Eisbohrkern, Klimaschwankungen, Strahlungs-effekt, Atmosphäre,	6

Themen in TERRA 3 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz:	Grundbegriffe	Stundenzahl
Folgen des Klimawandels (S.218-221) Klimaschutz – eine Aufgabe für alle! (S.222/223) TRAINING (S.224/225)	[S9], [S10], [S11], [S21] [M8], [M9], [M10], [M12], [M15], [M16] [U3], [U7], [U9] [H4], [H5]	Emission, Gletscherschmelze, Meeresspiegelanstieg, Klimaschutz	